

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

— Wie wächst er da über uns hinaus, wie jubelt es da auf unter den Zuhörern! — Eine schüchterne Verbeugung, und der Diener führt ihn wieder hinaus. — Eine einfache Rede. Aber ein Erlebnis für jeden! Ein Mann und eine ganze Tat! Desiderius Rover spricht, was wir unbewußt fühlen, unsere Zukunft ist in ihm verkörpert, in ihm ist das neue Oesterreich auf dem Marsche!“

* * *

*

Desiderius Rover war auch wirklich unermüdet; er redete und reiste Woche für Woche, allen sagte er dasselbe und jedem auf eine andere Weise, auf die Weise, die ihnen zu Herzen ging.

„Was wäre der Staat ohne des Landwirthes uneigennütigen Sinn und fleißigen Arm?“ rief er den Agrariern zu.

„Die Arbeit erhält die Welt“, versicherte er in Arbeiterversammlungen.

Und in aristokratischen Zirkeln, wo Ministerkandidaten zu vermuten waren, redete er staatsmännische Wahrheiten voll tiefer Einsicht und überraschender Originalität. So sagte er zum Beispiel: „Einigkeit macht stark, Zwietracht schwächt“ — „Wir brauchen einen kräftigen Staat, um nicht als schwach zu gelten“ — „Un-